



Pressemitteilung

1. Oktober 2003

Ergebnisse der Vaudoise Versicherungen per 30. Juni 2003

Ermutigende Perspektiven für die Vaudoise

- **Starke Zunahme beim Prämienvolumen**
 - **Ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet**
-

Lausanne, 1. Oktober 2003 – Das Prämienvolumen sämtlicher Branchen der Gruppe Vaudoise Versicherungen erreichte CHF 1,1 Milliarden, was einer deutlichen Zunahme von 25,9% entspricht. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen hat sich merklich verbessert. Diese guten Ergebnisse konnten aber die höhere Schadenbelastung im «Nichtleben»-Sektor und die gestiegenen technischen Rückstellungen im «Leben»-Sektor, welche auf die Zunahme der Invaliditätskosten und die längere Lebenserwartung zurückzuführen sind, nicht kompensieren. Trotz des konsolidierten Halbjahresverlustes von CHF 7,4 Millionen (gegenüber CHF 66,9 Millionen per 30. Juni 2002), erwarten wir per Jahresende eine ausgeglichene Jahresrechnung, sofern keine grösseren Rückschläge eintreten. Die finanzielle Grundlage der Gruppe bleibt solide : Das Eigenkapital beträgt CHF 270,9 Millionen und die gesetzlich vorgeschriebene Solvabilitätsspanne für die beiden operativen Gesellschaften wird bei weitem übertroffen.

Die Vaudoise Versicherungen Holding weist unseren Erwartungen entsprechend einen Verlust von 358'450 Franken auf, was darauf zurückzuführen ist, dass ihre beiden Tochtergesellschaften per Ende Geschäftsjahr 2002 keine Dividenden ausgeschüttet haben.

Im ersten Halbjahr nahmen die gebuchten Nettoprämien des Sektors «**Nichtleben**» um 5,9% auf CHF 371,6 Millionen zu. Die Schadenbelastung stieg auf CHF 204,3 Millionen (+ 21,1%). Dies ist auf die allgemein höheren Schadenkosten und vor allem auf die Entwicklung der Rückstellungen in der Invaliditätsbranche, im Zusammenhang mit übernommenen Rückversicherungen, zurückzuführen. Die Combined Ratio (Schadenbelastung + Kosten / verdiente Prämien auf eigene Rechnung) stieg somit auf 111,2% per Ende erstes Halbjahr 2003 gegenüber 103,9% per 30. Juni 2002.

Im Sektor «**Leben**» stiegen die Prämieinnahmen markant um 39% auf CHF 758,2 Millionen. Zu diesem Wachstum trägt die Tochtergesellschaft Valorlife, Liechtenstein, CHF 222,9 Millionen bei. Gleichzeitig wurde in der Schweiz zu Beginn des Jahres eine starke Nachfrage nach Einzelversicherungen mit Einmaleinlagen sowie nach Kollektivversicherungen festgestellt. Der Versicherungsaufwand stieg seinerseits um 43,8% auf CHF 781,8 Millionen. Einerseits lässt sich diese Zunahme auf ein beträchtliches Volumen an - durch angemessene Rückstellungen abgesicherte - Zahlungen aufgrund abgelaufener Verträge des Allfinanzproduktes «Swissca Long Life» zurückführen, andererseits beruht der oben erwähnte Zuwachs auf erhöhten technischen Rückstellungen, die der höheren Lebenserwartung und den gestiegenen Kosten in der Invaliditätsversicherung Rechnung tragen.

Das **Ergebnis aus Kapitalanlagen** hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode merklich verbessert und erreichte CHF 154,7 Millionen gegenüber CHF 21,9 Millionen. Die direkte Rendite der Finanzanlagen befindet sich indessen aufgrund der niedrigen Zinssätze weiterhin auf einem historischen Tiefstand. Ausserdem haben wir nur geringfügig vom kürzlich erfolgten Börsenaufschwung profitiert, da wir letztes Jahr zu einer drastischen Reduktion unseres Aktienanteils an den Kapitalanlagen gezwungen waren.

Die Weiterführung unserer Rationalisierungsmassnahmen sowie die effiziente Kosteneindämmung im Anwerbe- und Verwaltungsbereich zeigen ihre Auswirkungen : die **Allgemeinen Betriebs- und Verwaltungskosten** sind im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,3% rückläufig.

Die finanzielle Grundlage der Gruppe ist solide : ihr **Eigenkapital** beläuft sich auf CHF 270,9 Millionen, was einem leichten Rückgang von 3,1% entspricht. Die **Solvabilitätsspanne** der beiden operativen Gesellschaften Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben hat sich im ersten Halbjahr verbessert und beträgt 250% bzw. 162%.

Unsere Hauptanstrengungen gelten weiterhin der Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses im Leben- und Nichtleben-Bereich. Entsprechende Massnahmen wurden wie vorgesehen ergriffen und die positiven Auswirkungen dürften ab 2004 spürbar werden. Sofern keine aussergewöhnlichen Rückschläge auf den Finanzmärkten eintreten und sich kein Grossschaden ereignet, rechnet die Gruppe Vaudoise Versicherungen per Ende Geschäftsjahr mit einem ausgeglichenen Jahresabschluss.

*Weitere Informationen erhalten Sie bei
Herrn Bernard Grobéty, stellvertretender Generaldirektor, 021 618 82 22.*

Diese Pressemitteilung ist abrufbar auf der Website www.vaudoise.ch



Ergebnisse per 30. Juni 2003

Konsolidierte Kennziffern Gruppe Vaudoise Versicherungen

(in Millionen Franken)	2003	2002	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	1'148.8	912.6	+ 25.9%
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	907.1	695.9	+ 30.4%
Versicherungsaufwand (für eigene Rechnung)	986.1	712.2	+ 38.5%
Allg. Betriebs- und Verwaltungskosten	105.1	111.0	– 5.3%
Finanzertrag netto	154.7	21.9	+ 606.5%
Konsolidiertes Ergebnis netto	– 7.4	– 66.9	---
	<u>(30.6.2003)</u>	<u>(31.12.2002)</u>	
Kapitalanlagen	7'251.7	7'204.2	+ 0.7%
Technische Rückstellungen	6'831.0	6'654.9	+ 2.6%
Eigenkapital	270.9	279.5	– 3.1%